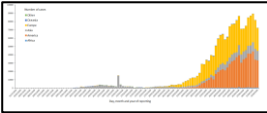




EKRM COVID-19 tägliches Update

TITEL	Weltweit: COVID-19 Pandemie, Update 10.4.- 14.4.2020 19h		Autor: Olivia Veit			
INHALTSVERZEICHNIS mit Navigation	A) AKTUELLE FALLZAHLEN B) NEUES SEIT LETZTEM UPDATE <ul style="list-style-type: none"> • WELTWEIT • EUROPA • SCHWEIZ • DEUTSCHLAND • ITALIEN • SPANIEN • FRANKREICH • UK • NORDAMERIKA • LATEINAMERIKA • AFRIKA • ASIEN • OZEANIEN • NEUE PUBLIKATIONEN 	C) RISIKOEINSCHÄTZUNG D) MASSNAHMEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG E) REISEWARNUNG F) FOLGEN FÜR DEN REISENDEN G) INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH H) WEITERE INFORMATIONEN / LINKS I) EKRM COVID-19 UPDATE – wer dahinter steckt				
ERKLÄRUNGEN zum Dokument	<p>Tagesupdate ist in der Rubrik «Neues seit letztem Update» mit blauem Hintergrund. Besonders wichtige Informationen im Tagesupdate / neue Informationen in den anderen Rubriken sind rot. Blau unterlegte Texte sind mit Quellen oder Rubriken verlinkt. Graphiken: zur besseren Ansicht, bitte die darunter angegebenen Links anklicken. Fallzahlen: i.R. von Johns Hopkins, im Update jeweils ca. 2h nachts angegeben; Abweichungen, siehe Angabe.</p>					
A) AKTUELLE FALLZAHLEN	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="background-color: #e6f2ff;">WELTWEIT (14.4., 5:51 pm)</td> <td style="background-color: #e6f2ff;">1'945'055 Fälle</td> <td style="background-color: #e6f2ff;">121'897 Todesfälle</td> </tr> </table> <p>Ständig aktualisierte Fallzahlen und Karten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weltweit: Johns Hopkins, WHO Situation Report, Health Map, COVID Trends (countries' comparison) • Europa: ECDC Dashboard, WHO European Dashboard, andere: Link • Schweiz: Swiss Dashboard • Deutschland: RKI Dashboard, Link der Berliner Morgenpost (schnell aktualisierte Daten pro Bundesland) • Afrika: Link • ECDC Situation Dashboard zu «attack rates», detail. Epi-Kurven pro Land, «switch chart to tables» etc. • Angaben zu Sterblichkeitsraten und Genesenden (z.B. auf verschiedenen Dashboard etc.) sind mit grosser Vorsicht zu interpretieren, da unklare hohe Dunkelziffern bestehen (z.B. keine systematische Erfassung von milden Fällen). ICU Rate für Pneumonie Fälle: 23-26% (chinesischen Daten), 9-11% (ital. Daten). 			WELTWEIT (14.4., 5:51 pm)	1'945'055 Fälle	121'897 Todesfälle
WELTWEIT (14.4., 5:51 pm)	1'945'055 Fälle	121'897 Todesfälle				
B) NEUES SEIT LETZTEM UPDATE <div style="margin-top: 10px;">  <p>Epidem. Kurve (weltweit) ECDC, 13.4.2020</p> </div> <div style="margin-top: 10px;">  <p>Interaktive COVID-Trends Graphik, Open Source Data, 13.4.2020</p> </div> <div style="margin-top: 10px;">  <p>Weltweite «Attack rates» ECDC, 13.4.2020</p> </div>	<p>Siehe auch EKRM COVID-19 Update vom 10.4.2020. Die Neuigkeiten seitdem im Überblick:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="background-color: #e6f2ff;">WELTWEIT</td> </tr> </table> <ul style="list-style-type: none"> • Weltweit sind über 1.9 Millionen Fälle aufgetreten mit über 80'000 Fällen pro 24h. • Es wird eine hohe Dunkelziffer vermutet aufgrund von begrenzten Testkapazitäten in vielen Ländern. • Die USA weist weltweit die höchsten kumulativen Fallzahlen (>582'000), die höchste Anzahl an täglichen neuen Fallmeldungen, sowie die höchste Anzahl Todesfälle (>23'600) auf. • Europa ist weiterhin mit rund 48% der weltweiten Fälle und 67% der weltweiten Todesfälle stark betroffen. <p>WHO Rede des Generaldirektors A. Tedros, 10.4. (gekürzt)</p> <ul style="list-style-type: none"> • In der vergangenen Woche konnten eine willkommene Verlangsamung in einigen der am härtesten betroffenen Länder Europas wie Spanien, Italien, Deutschland und Frankreich beobachten werden. • Gleichzeitig gäbe es in anderen Ländern eine alarmierende Beschleunigung. • Was Afrika beträfe, so gehe die WHO davon aus, dass die ohnehin schon überlasteten Gesundheitssysteme, insbesondere in den ländlichen Gebieten, die normalerweise nicht über die Ressourcen der städtischen Gesundheitssysteme verfügen, in grosse Schwierigkeiten geraten werden. • A. Tedros hob die Frage der Planung des Übergangs aus den Beschränkungen des Hausarrests hervor: • «Die WHO wünscht sich wie jeder andere auch, dass die Beschränkungen aufgehoben werden. Gleichzeitig könnte eine zu rasche Aufhebung der Restriktionen zu einem tödlichen Wiederaufleben führen» • Die WHO arbeite mit den betroffenen Ländern an Strategien für eine schrittweise und sichere Lockerung der Beschränkungen. Wichtige zu berücksichtigende Faktoren seien: <ul style="list-style-type: none"> • <i>First, that transmission is controlled;</i> • <i>Second, that sufficient public health and medical services are available;</i> • <i>Third, that outbreak risks in special settings like long-term care facilities are minimized;</i> • <i>Fourth, that preventive measures are in place in workplaces, schools and other places where it's essential for people to go;</i> • <i>Fifth, that importation risks can be managed;</i> • <i>Sixth –that communities are fully aware and engaged in the transition.</i> 			WELTWEIT		
WELTWEIT						



[7-Tages Trend, Fälle nach Kontinent](#) ECDC, 13.4.2020

- Die WHO sei daneben besorgt über die grosse Zahl von Infektionen, die unter den Beschäftigten des Gesundheitswesens gemeldet werden (in einigen Ländern seien mehr als 10% des medizinischen Personals infiziert).
- Wie man in China, Italien, Singapur, Spanien und USA gesehen habe, infizieren sich HCWs ausserhalb von Gesundheitseinrichtungen, d.h. zu Hause oder in Gemeinden.
- Innerhalb von Gesundheitseinrichtungen seien häufige Probleme die späte Erkennung von COVID-19 oder mangelnde Ausbildung oder Unerfahrenheit im Umgang mit Atemwegserregern.
- Wichtig sei deshalb der Zugang zu ausreichender persönlicher Schutzausrüstung.
- Die von WHO und Partnern initiierte Supply Chain Task Force hat sich der Problemlösung bezüglich der Versendung von Schutzmaterial, Test und Beatmungsgeräten angenommen.

[Rede des Generaldirektors A. Tedros, 13.4. \(Mission briefing\)](#) (gekürzt)

- Man wisse, dass sich COVID-19 sehr schnell ausbreite und dass es **zehnmal tödlicher als die Grippepandemie von 2009 («Schweinegrippe»)** sei.
- In einigen Ländern verdoppeln sich die Fälle alle 3 bis 4 Tage.
- Während sich COVID-19 jedoch sehr schnell beschleunigt, verlangsamt es sich viel langsamer.
- Es wird betont, dass bei der Erwägung einer Lockerung von Kontrollmassnahme, diese langsam und unter Kontrolle aufgehoben werden müssen. Ausserdem könnten Kontrollmassnahmen nur dann aufgehoben werden, wenn die richtigen Massnahmen im Bereich der öffentlichen Gesundheit ergriffen würden, inkl. einer erheblichen Kapazität zur Ermittlung von Kontaktpersonen.
- Während einige Länder darüber nachdenken, wie sie die Beschränkungen abschwächen können, überlegen andere, ob sie sie einführen sollen - insbesondere viele Länder mit niedrigem und mittlerem Einkommen in Afrika, Asien und Lateinamerika.
- Mit Sorge würde die Situation in Ländern mit einer armen Bevölkerung, Migranten und Flüchtlingen und schlechtem Zugang zur Gesundheitsversorgung beobachtet.
- Die WHO fordere daneben auch alle Länder auf, dafür zu sorgen, dass Massnahmen, die den Aufenthalt in Heimen betreffen, nicht auf Kosten der Menschenrechte gehen dürfen.
- Jede Regierung müsse ihre Situation beurteilen und gleichzeitig alle ihre Bürger und insbesondere die Schwächsten schützen.
- Um die Länder bei diesen Entscheidungen zu unterstützen, wird die WHO am 14.4 ihre aktualisierten strategischen Ratschläge veröffentlichen.

Neue WHO Updates / Veröffentlichungen:

1. Neue Rubrik in Technical guidance: [Essential resource planning](#) (13.4.)
2. [Public statement for collaboration on COVID-19 vaccine development](#) (13.4.)
3. Bacille Calmette-Guérin (BCG) vaccination and COVID-19 (12.4.)
Scientific Brief: **There is no evidence that the BCG protects people against infection with COVID-19 virus. WHO does not recommend BCG vaccination for the prevention of COVID-19.**
4. [Reconfiguring health systems vital to tackling COVID-19](#) (8.4.)
Dr. Aylward's (Special Advisor to WHO's Director –General) recent fact-finding mission to Spain highlighted the need for countries to understand that the virus can overwhelm even the most robust health systems, resulting in the need to entirely reconfigure health sectors in response.
5. [Introduction to Go.Data – Field data collection, chains of transmission and contact follow-up](#)
The Go.Data tool supports outbreak investigation, focusing on field data collection, contact tracing and visualisation of chains of transmission.
6. [New WHO tools launched to help hospitals manage surge in COVID-19 patients](#) (8.4.)
To assist health planners across the WHO European Region to prepare for the surge in COVID-19 patients needing acute and intensive care in hospitals as cases continue to climb
7. [Definition for reporting COVID deaths: Situation Report 11.4:](#)
COVID-19 death is defined for surveillance purposes as a death resulting from a clinically compatible illness in a probable or confirmed COVID-19 case, unless there is a clear alternative cause of death that cannot be related to COVID disease (e.g., trauma). There should be no period of complete recovery between the illness and death.
8. [Q&A on coronaviruses \(COVID-19\)](#) (8.4.)
Update on information of how the virus spreads and how it is affecting people worldwide.
9. [WHO Target Product Profiles for COVID-19 Vaccines](#) (9.4.)
10. **Thema im Fokus (Situation Report 11.4.): Infection in health care workers**

Weiteres (Medien):

- Jogger und Radfahrer sollten einer Studie zufolge am besten nur seitlich versetzt hintereinander Sport treiben ([SZ](#)).
- Corona-Studie mit Chloroquin wegen Herzproblemen teilweise in Brasilien gestoppt ([Tagesschau](#)).

EUROPA (14.4., 2:30 am)

929'984 Fälle (+108'653 in 96h)

81'292 Todesfälle (+14'560 in 96h)

• **Trend:** weiterhin ansteigend mit jedoch etwas weniger Fallzahlen täglich, rund 27'000 pro 24 h (Durchschnitt der letzte 4 Tage). Eine verzögerte Fallmeldung aufgrund der Feiertage ist möglich.

• **Fallmeldungen >20'000** (kumulativ), die Differenz in Klammern bezieht sich auf die Zahlen von 10.4. (96h):

Spanien 170'099 (+16'877)	Deutschland 130'072 (+11'837)	Niederlande 26'710 (+4'807)
Italien 159'516 (+15'890)	UK 89'570 (+23'698)	Schweiz 25'688 (+1'637)
Frankreich 137'875 (+19'092)	Belgien 30'589 (+5'606)	

• **Todesfälle:** höchste Anzahl in Italien (20'465) und Spanien (17'756), gefolgt von Frankreich (14'986).

• WHO COVID-19 Webseiten für Europa: [WHO EURO](#)

ECDC, [Link](#):

Kumulative Fälle pro 100'000 pro Land in Europa (ECDC, 13.4., siehe auch [Link](#)) (rot = neu)

- >400: Luxemburg (545), Island (488)
- >200-400: Spanien (355), Schweiz (297), Belgien (260), Italien (258)
- >100-200: Irland (199), Portugal (161), Österreich (157), Deutschland (148), Niederlande (148), Frankreich (142), UK (127), Norwegen (121), Dänemark (106), Schweden (103)
- >50-100: Estonia (99), Malta (79), Zypern (73), Slowenien (58), Tschechien (56), Finnland (53)
- >20-50: Kroatien (38), Litauen (37), Lettland (33), Rumänien (32)
- >10-20: Griechenland (19), Polen (17), Ungarn (14), Slowakei (13)
- >7-10: Bulgarien (9)

• **Neue ECDC Updates /Veröffentlichungen:**

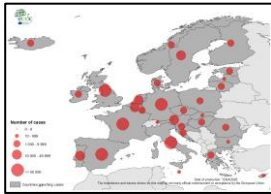
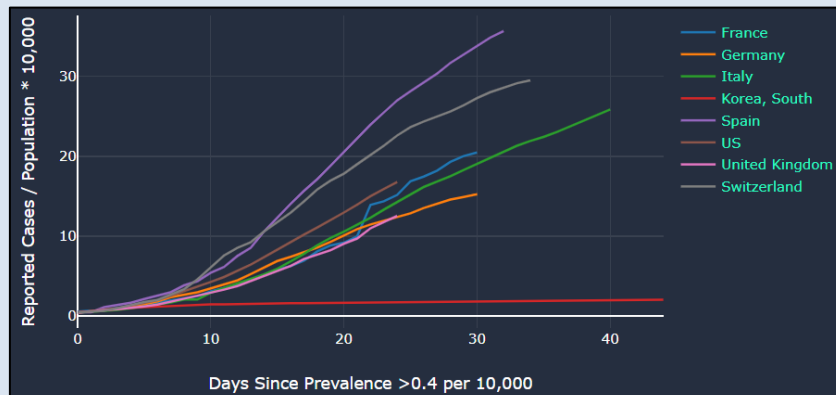
1. [Infographic: Using face masks in the community](#) (14.4.)

• **ECDC: Risikobeurteilung, Update 8.4.** Siehe Zusammenfassung ECRM COVID-19 Update 10.4.

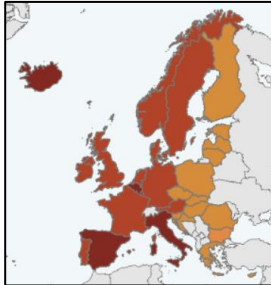
Weiteres (Medien):

- **Österreich:** Ab 14.4. werden die strikten Beschränkungen etwas gelockert. Kleiner Geschäfte sowie Bau- und Gartenmärkte dürfen unter strengen Auflagen wieder öffnen, Kunden müssen aber Masken tragen und Abstand halten.
- Studie aus **Österreich: Schätzungsweise 0.33% mit Coronavirus infiziert.** Forscher in Österreich haben Einschätzungen zur Dunkelziffer der Corona-Infektionen im Land veröffentlicht. Nach Aussagen der Wissenschaftler ist es die erste repräsentative Studie dieser Art weltweit ([SZ](#)).
- **Irland:** Die Regierung hat die **Ausgangssperre bis zum 5.5. verlängert.** Alle nicht lebensnotwendigen Geschäfte sind geschlossen ([NZZ](#)).
- **Kosovo:** Wegen des sprunghaften Anstiegs von Corona-Erkrankungen haben die Behörden von Kosovo über die **Hauptstadt Pristina die Quarantäne verhängt** ([NZZ](#)).
- **Russland** steht laut Präsident Wladimir Putin ein **Anstieg der Zahl ernsthaft kranker Corona-Patienten bevor.** Das Land müsse sich auf Worst-Case-Szenarien vorbereiten. Er drängte Funktionäre in einer Telefonkonferenz, darauf vorbereitet zu sein, medizinisches Personal und Ausrüstung zwischen Regionen zu verlegen, um auf die sich rasch verändernde Lage zu reagieren ([Tagesschau](#)).
- **Rumänien:** In Rumänien ist angesichts der Corona-Krise ein drittes Krankenhaus unter Führung der Armee gestellt worden. Wie die Regierung am Montag erklärte, soll das Kreiskrankenhaus im südost-rumänischen Focsani nun von Militärärzten geleitet werden, nachdem sich dort 25 Ärzte und Pfleger sowie der Klinikmanager mit dem Coronavirus infiziert hatten. Ähnlich war Rumänien zuvor bei zwei weiteren Spitälern vorgegangen (SRF).

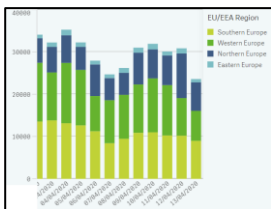
[Vergleich verschiedener Länder, kumulative Fälle pro 10'000 Einwohner](#), Open Source Data, 13.4.2020



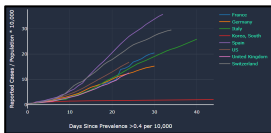
[Verteilung COVID-Fälle Europa und UK](#) ECDC, 13.4.2020



[Attack rates pro Land](#), ECDC, 13.4.2020



[10-Tages Trend, Fälle Europa](#) ECDC, 13.4.2020



[Kumulativ pro 10'000 Einwohner, Vergleich europ. Länder](#), Open Source Data, 13.4.2020

SCHWEIZ (14.4., 2:30 am)

25'688 Fälle (+1'637 in 96h)

1'138 Todesfälle (+190 in 96h)

- **Trend:** deutlicher Rückgang der **täglichen Fallzahlen auf rund 400 pro 24h** (Durchschnitt der letzten 4 Tage), abflachende Trendkurven. Die Dunkelziffer ist vermutlich sehr hoch. Rund 50 Todesfälle täglich. Eine verzögerte Fallmeldung aufgrund der Feiertage ist möglich!
- **Melderate:** 297 Fallmeldungen pro 100'000 ([gemäss ECDC](#)), eine der höchsten in Europa.
- **Inzidenzen >500 pro 100'000 Einwohner:** Genf (828), Tessin (816), Vaud (605), Basel-Stadt (525), [Link](#).
- **Verdoppelung der Fallzahlen:** >20 Tage
- **Tests:** Insgesamt über 196'600 durchgeführt, positives Resultat: 15%
- **Altersverteilung:** Median 52 Jahre (0 – 107 Jahre). Bei Erwachsenen <60 Jahre: Frauen häufiger betroffen als Männer und >60 Jahre Männer häufiger als Frauen.
- **Hospitalisation:** Medianes Alter 71 Jahre (0-101). **In allen Altersgruppen sind Männer häufiger betroffen.**
- **Verstorbene:** Medianes Alter 84 Jahre (31 – 101), 61% Männer.

Änderungen / Aktualisierung durch das BAG, Swissnoso, SGINf:

1. [Täglicher BAG Situationsbericht Schweiz 9.4.](#) (inkl. Sentinella-Bericht!)
2. [Tägliche BAG Graphik zu Verteilung nach Kanton, Alter und Geschlecht und zeitl. Entwicklung \(9.4.\)](#)
3. [Video: STOP CORONA \(9.4.\)](#)
4. [Rubrik Neuigkeiten und Anpassungen für Gesundheitspersonal:](#) häufig gestellte Fragen (Aussagen zu serologischen Tests, Schnelltests), Symptomatik, Warnzeichen u.a.
5. Die Anpassungen der [Verdachts-, Melde-, und Beprobungskriterien](#) wurden vom BAG angekündigt, sind aber noch nicht online. Bitte diesbezüglich [Link](#) überprüfen!

Neue Massnahmen / Mitteilungen des Bundes:

6. [Mit weiteren Massnahmen krisenbedingte Konkurswelle verhindern \(9.4.\)](#)
7. [Die DEZA unterstützt den weltweiten Kampf gegen die COVID-19-Krise \(9.4.\)](#)
8. [Bundesrat verlängert Massnahmen um eine Woche u. beschliesst etappenweise Lockerung \(8.4.\)](#)
9. [Medienmitteilung BR Keller-Sutter \(9.4.\)](#)

Point de Presse, 11.4.2020 (Zusammenfassung auf Massnahmen und Gesundheit konzentriert)

D. Koch, Delegierter des BAG für COVID-19

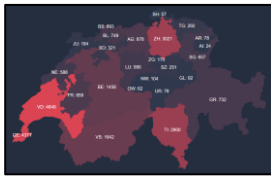
- **Trend:** 500 bis 700 neue Fälle pro Tag, Tendenz leicht abnehmend. Mehrere Dutzend Todesfälle pro Tag.
- **Die Krankheit nicht unterschätzen: Hochbetagte** seien natürlich besonders gefährdet, aber auch für jüngere Seniorinnen und Senioren gibt es keine Garantie, nicht schwer an dem Virus zu erkranken. Alle müssen sich weiter anstrengen, damit man zu einer Normalität zurückkehren kann. **65- bis 75-Jährige:** 8 - 10% dieser Gruppe zeige auch ohne Vorerkrankungen schwere Verläufe, d.h. auch Personen dieser Altersgruppe, die sich fit und gesund fühlen, seien gef. Es sei auch hier sehr wichtig, sich an die Distanz- und Hygienemassnahmen zu halten und wenn möglich zu Hause zu bleiben.

Fragen und Antworten:

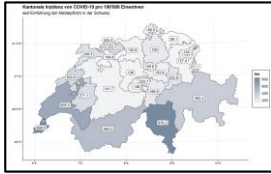
- **Zukunftsaussichten:** Momentan sehe die Lage gut aus, aber es sei zu früh für eine Entwarnung. Die Gefahr für einen Wiederanstieg bestünde jedoch immer.
- **Überprüfung der Test-Kriterien:** Die Test-Kriterien wurden überprüft und einige Anpassungen vorgenommen (z.B., dass auch das Personal von Spitex und Heimen getestet werden soll). Ob mehr getestet werden kann, hängt davon ab, ob die Labors mit genügend Material ausgestattet werden können. Problem: es gäbe nach wie vor nicht genügend Reagenzien für die Tests.
- **Rückkehr zur Normalität für Spitäler:** Das BAG ist sich bewusst, dass die Nachfrage für Nicht-Coronavirus-Fälle in den Spitälern extrem zurückgegangen ist. Dies u.a. aufgrund des Stopps von nicht-dringenden Behandlungen / Operationen. Für die Spitäler wird eine möglichst schnelle Rückkehr zur Normalität angestrebt, aber mit spezifischen Auflagen und Schutzmassnahmen, um Risikopatienten zu schützen.
- **Todesrate der Schweiz im Vergleich zu anderen Ländern:** Die Todesrate hängt u.a. davon ab, wie weit man bei der Epidemie fortgeschritten sei. Die Schweiz sei im Vergleich mit anderen Ländern bereits relativ weit fortgeschritten. Vergleiche mit anderen Ländern sei aufgrund von unterschiedlichen Zählweisen (und Testkriterien) ab. Es würde noch einige Jahre dauern, bis man verlässliche Vergleiche habe.
- **Bereitstellung einer Contact-Tracing-App durch das BAG:** Forscher (u.a. auch der ETH) arbeiten an solchen Apps. Sobald diese bereitstehen, werden sie geprüft und beurteilt, erst dann wird sich das BAG dazu äussern.

Weiteres (Medien):

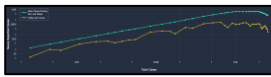
- **Gesundheitsminister Alain Berset** ist zufrieden damit, wie sich die Bevölkerung in über die Ostertage verhalten hat. Es sei ein Signal, dass sich die Schweiz langsam in die Richtung von Massnahmelockerungen begeben könne. «Aber wir sind sicher nicht am Ende», betonte Berset am Montagabend (13.4.) ([NZZ](#)).
- Der **Bundesrat erarbeitet** über Ostern und in den kommenden Tagen einen **möglichen Lockerungsplan, der auch Schutzmassnahmen umfasst** ([NZZ](#)).



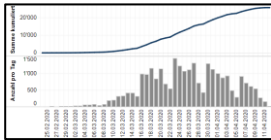
[Verteilung COVID-Fälle Schweiz](#), Open Source Data, 13.4.2020



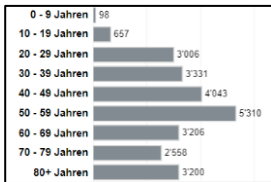
[COVID-Fälle pro 100'000 Einwohner nach Kanton](#) BAG, 13.4.2020



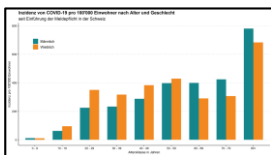
[Entwicklung neuer Fälle basierend auf der Gesamtzahl der Fälle, Schweiz](#), Open Source Data, 13.4.2020



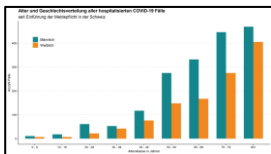
[Laborbestätigte Fälle, Schweiz, zeitliche Entwicklung](#) BAG, 13.4.2020



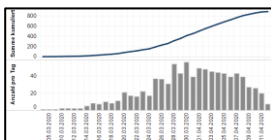
[Altersklassen der laborbestätigten COVID-19 Fälle, Schweiz](#), BAG, 13.4.2020



[Inzidenz pro 100'000 nach Alter und Geschlecht](#) BAG, 13.4.2020



[Hospitalisierte Patienten nach Alter und Geschlecht](#) BAG, 13.4.2020



[Todesfälle Schweiz, zeitliche Entwicklung](#) BAG, 13.4.2020

DEUTSCHLAND (14.4., 2:30 am)

130'072 Fälle (+11'837 in 96h)

3'194 Todesfälle (+587 in 96h)

- **Trend:** weiterhin steigend, die Anzahl der **neuen Fallmeldungen** ist rückläufig und liegt bei rund 3'000 pro 24h (Durchschnitt der letzten 4 Tage): Anzahl der **Todesfälle**: rund 150 pro 24h (Durchschnitt letzte 4 Tage). Eine verzögerte Fallmeldung aufgrund der Feiertage ist möglich! Die Höhe der **Dunkelziffer** ist **unklar**.
- **Melderate:** 148 Fallmeldungen pro 100'000 ([gemäß ECDC](#)), höchster täglicher Anstieg von Neuerkrankungen in Bayern, gefolgt von NRW und Baden-Württemberg.
- **Fallzahlen >200 pro 100'000:** Bayern (254), Baden-Württemberg (222), Saarland (209), Hamburg (205), [Link](#).
- **Verdoppelung der Fallzahlen:** ~ 18-20 Tage.
- **Infektionen bei medizinischem Personal:** dem RKI wurden 5'713 Infektionen bei Personen gemeldet, die in **medizinischen Einrichtungen tätig sind**; bezogen auf die Gesamtzahl der positiv getesteten Fälle (130'072) entspricht das 4.4%. Altersmedian: 42 Jahre; Sex: 72% weiblich, 28% männlich.
- **Schätzung der Reproduktionszahl (R):** [Laut RKI](#) wird die Reproduktionszahl aktuell auf $R = 1.2$ (95% Konfidenzintervall 1.0-1.6) geschätzt. Diese Schätzung basiert auf den **aktuell übermittelten COVID-19 Fällen (12.04.2020, 0:00 Uhr)** und der Annahme einer mittleren Generationszeit von 4 Tagen [Link](#).
- **Angaben zu intensivmedizinisch behandelten COVID-19 Fällen und freien Plätzen:** [DIVI-Intensivregister](#).
- **Altersverteilung:** Median 50 Jahre. Häufigste Fälle bei 15-59 Jahre; 86% der Todesfälle und 17% der Fälle sind ≥ 70 Jahre.
- **Sex:** über alle Altersgruppen: 48% männlich und 52% weiblich; ≥ 60 Jahre: mehr Männer.
- **Verstorbene (Alter):** Median 82 Jahre; Männer 59%; 86% der Todesfälle sind ≥ 70 Jahre.
- **Genesende:** Geschätzte 64'300 Personen sind genesen.

Aktualisierte / Neue Dokumente auf der RKI Webseite

1. [Täglicher Lagebericht RKI](#)
2. [Fallzahlen \(13.4.\)](#)
3. [Antworten auf häufig gestellte Fragen](#) (FAQs) (10.4.)
4. [Steckbrief zur Coronavirus-Krankheit-2019 \(COVID-19\)](#) (aktualisiert 10.4.): Änderungen insbesondere bei
1. Übertragungswege, 2 Krankheitsverlauf: Symptome, Langzeitfolgen, und 20. Viruslast (hier interessanter Hinweis: In einer Studie (Ferretti et al., Science) wurde – basierend auf 40 Infizierenden/Infizierten-Paaren und unter der Annahme von einem $R_0 = 2$ mathematisch modelliert, dass sich dieses R_0 aufteilt auf folgende Beiträge verschiedener Infektionswege: (1) asymptomatische Übertragung: $R_0 = 0,1$ + (2) Übertragung über die Umwelt (z. B. Viren-kontaminierte Oberflächen): $R_0 = 0,2$ + (3) symptomatische Übertragungen: $R_0 = 0,8$ + (4) präsymptomatische Übertragungen: $R_0 = 0,9$. Danach scheinen präsymptomatische Übertragungen eine ganz wesentliche Rolle für die Ausbreitung zu spielen.
5. [Wir bekommen immer mehr Wissen über die Krankheit!](#) RKI-Präsident im Podcast, 9.4.
6. **Bundesregierung** wird ständig aktualisiert, siehe [Link](#).
 - [Informationen für Reisende und Pendler](#) (9.4.)
 - [Mehr Schutzausrüstung aus Eigenproduktion](#) (9.4.)
 - [Video zu Mund-Nasen-Bedeckung](#) (9.4.)
7. **Bundesgesundheitsministerium:**
 - [Tagesaktuelle Informationen zum Coronavirus](#)
 - [Zusammen gegen Corona](#) (9.4.)

Massnahmen / Informationen der Bundesregierung:

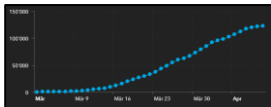
- **9.4.:** Kanzlerin Angela Merkel Mitteilung: Siehe [Video-Podcast](#): [Link](#)
- Am 14.3. tagt erneut das Corona-Kabinett; am 15.3. sprechen Bund und Länder über mögliche Erleichterungen der Massnahmen, die sich von Bundesland zu Bundesland unterscheiden können
- Weitere Podcasts der Bundesregierung zu Corona (Schutzmasken, Lebensmittel, Ostern etc): [Link](#).
- **6.4.:** **Derzeit gültige Regeln und Einschränkung**; siehe [Link](#).
- Laut Regierung wird es **vor mind. 20.4. keine Lockerungen der bestehenden Einschränkungen** geben.
- **1.4.:** Der Krisenstab der Bundesregierung gibt neues Wiederverwendungsverfahren für medizinische Schutzmasken in Ausnahmefällen bekannt: siehe [Link](#).
- **22.3.:** Bundesweit beschlossene Massnahmen, Erklärung Bundesregierung: [Link](#).

Weitere neue Massnahmen und Informationen:

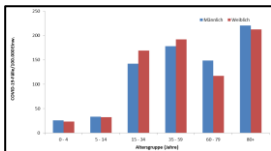
- **Nationalakademie Leopoldina legt dritte Ad-hoc-Stellungnahme vor:** [Link Webseite](#) u. [Link Stellungnahme](#).
- **RKI:**
 - Es häufen sich Berichte über COVID-19-bedingte Ausbrüche in Alters- und Pflegeheimen sowie in Krankenhäusern. In einigen dieser Ausbrüche ist die Zahl der Verstorbenen vergleichsweise hoch.
 - Seit dem 10.4.2020 weist das Robert Koch-Institut keine internationalen Risikogebiete oder besonders betroffenen Gebiete in Deutschland mehr aus.



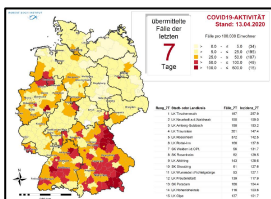
[Infektionen in den Bundesländern pro 100'000 Einwohner](#) RKI Dashboard, 13.4.2020



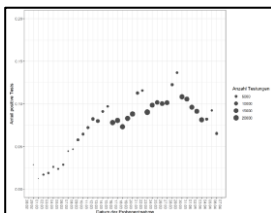
[Trend kumulierter Fälle](#) RKI Dashboard, 13.4.2020



[Altersgruppen und Geschlecht](#) RKI, 13.4.2020



[Gemeldete Fälle innerhalb der letzten 7 Tage](#) RKI Lagebericht, 13.4.2020

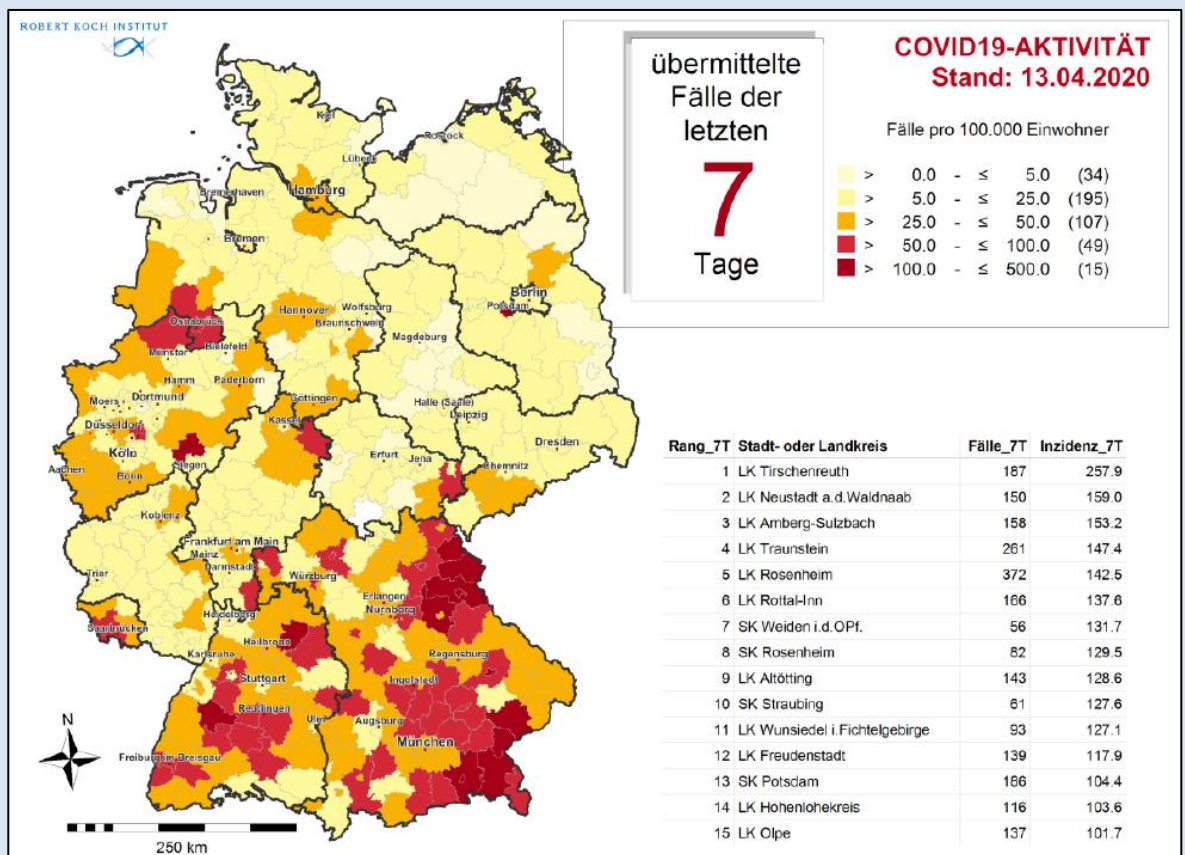


[Anteil der positiven Testungen bezogen auf alle Testungen](#) RKI Lagebericht, 8.4.2020

Medienmitteilungen (Auswahl):

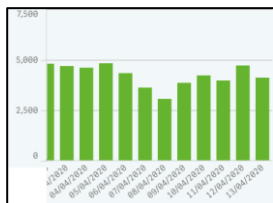
- **Experten der Nationalakademie Leopoldina** empfehlen eine **schrittweise Lockerung der Beschränkungen des öffentlichen Lebens**. Voraussetzung dafür sei unter anderem, "das die Neuinfektionen sich auf niedrigem Niveau stabilisieren". Besonders konkret widmen sich die Wissenschaftler den Schulen. Sie sollten "so bald wie irgend möglich" wieder öffnen ([SZ](#)). Bundeskanzlerin Merkel hatte vergangene Woche gesagt, sie messe dieser Studie grosse Bedeutung bei, daher ist das aktuelle Gutachten von großer Bedeutung.
- **Gesundheitsminister Spahn** (CDU) zieht **positives Zwischenfazit und stellt Lockerungen in Aussicht**. «Wir sind bis hierhin gut durchgekommen». Die Bundesrepublik sei gut vorbereitet, es gebe etwa 10 000 freie Intensivbetten. Spahn sprach sich vorsichtig für eine schrittweise Lockerung des Lockdowns aus ([NZZ](#)).
- Die **Bundeszahnärztekammer kritisiert** die von **Baden-Württemberg eingeführte Berufsbeschränkung für Zahnärzte**. Als erstes Bundesland hat die Landesregierung vor dem langen Osterwochenende beschlossen, dass Zahnärzte Patienten nur noch bei akuten Erkrankungen und in Notfällen behandeln dürfen ([SZ](#)).
- Die **Ergebnisse der Studie aus dem nordrhein-westfälischen Gangelt** (Heinsberg) sind vermutlich durch **methodische Fehler verfälscht**. Die Studie sollte zeigen, dass es in NRW eine beginnende Herdenimmunität gegen Sars-CoV-2 gibt. Ministerpräsident Laschet hatte wegen der Studie Lockerungen der Maßnahmen gegen das Virus in Aussicht gestellt ([SZ](#)).
- Die Bundesregierung will **Entwicklungsländer in der Corona-Krise mit zusätzlichen 150 Millionen Euro unterstützen**. Diese Summe dem Welternährungsprogramm (WFP) zur Verfügung gestellt werden ([SZ](#)).
- **Pandemie für Drogenabhängige besonders bedrohlich**: Etwa 160'000 Menschen in Deutschland sind abhängig von Opioiden wie Heroin. Wegen der Begleiterkrankungen zählt ein Großteil der Abhängigen zur Risikogruppe. Da aufgrund der geschlossenen Grenzen auf dem Schwarzmarkt außerdem kaum Drogen zu bekommen sind, droht vielen ein kalter Entzug. Und der könnte lebensbedrohlich sein ([Tagesschau](#)).

[Gemeldete Fälle innerhalb der letzten 7 Tage](#), Quelle: RKI Lagebericht, 13.4.2020

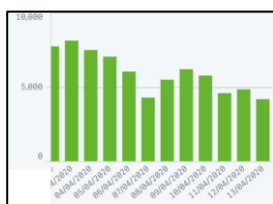




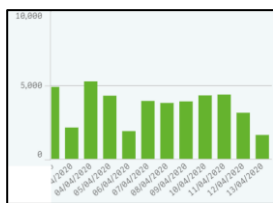
COVID-Fälle Italien
Dashboard, 13.4.2020



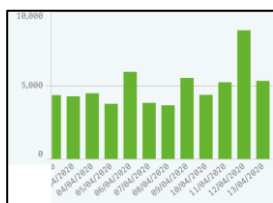
10-Tages Trend, Fälle Italien
ECDC, 13.4.2020



10-Tages Trend, Fälle Spanien
ECDC, 13.4.2020



10-Tages Trend, Fälle
Frankreich ECDC, 13.4.2020



10-Tages Trend, Fälle UK
ECDC, 13.4.2020

ITALIEN (14.4., 2:30 am) | **159'516 Fälle** (+15'890 in 96h) | **20'465 Todesfälle** (+2'186 in 96h)

- **Trend: stabil bei allerdings bei weiterhin hoher Anzahl der täglichen Fallzahlen um 4'000 Fälle pro 24h** (Durchschnitt der letzten 4 Tage). Laut Experten sei die Anzahl der Abstriche gesteigert worden. Dies spiegelt sich dann auch in den hohen täglichen Fallzahlen **Die Todesfallzahlen schwanken in den letzten 4 Tagen um 550 pro 24h** (siehe [Link](#)).
- **Melderate:** ansteigend auf **258** Fallmeldungen pro 100'000.
- Es wird eine hohe Dunkelziffer an wenig symptomatischen Fällen vermutet.
- **Verdoppelung der Fallzahlen:** ~ 24 Tage.
- Eine genaue Auflistung der Fälle pro Region und Angaben zur Anzahl von schweren Fällen pro Region: [Link](#).

Massnahmen / Weiteres:

- [WHO Europe](#): Silvia Mambelli: how the COVID crisis is uniting the Italian health workforce.
- [WHO Europe](#): Laura Lupi, COVID-19 nurse: together, we can beat this virus.
- Seit dem 28.03.2020 gelten für aus dem Ausland nach Italien einreisende Personen eine Anzeigepflicht und eine Pflicht zur 14-tägigen Selbstisolation, [Link](#).
- Ausgangsbeschränkungen bis mindestens nach Ostern. In Planung sind Lockerungsmassnahmen.

SPANIEN (14.4., 2:30 am) | **170'099 Fälle** (+16'877 in 96h) | **17'756 Todesfälle** (+2'309 in 96h)

- **Trend: stabil, durchschnittlich weniger hohe tägliche Fallzahlen (rund 4'200 pro 24h) und Rückgang der täglichen Anzahl an Todesfällen auf rund 600.** Ob der Rückgang durch die Feiertage bedingt ist, bleibt abzuwarten.
- **Melderate:** ansteigend auf **355** Fallmeldungen pro 100'000, höher als in Italien und der Schweiz.
- **Verdoppelung der Fallzahlen:** ~ 20 Tage.

Massnahmen / Weiteres:

- Nationaler Notstand bis mind. 25.4.;
- Der sogenannte «**Winterschlaf**», mit dem die linke Regierung den Kampf gegen die Corona-Pandemie intensiviert hatte, **ging in jenen Regionen Spaniens zu Ende, in denen der Ostermontag kein Feiertag ist.** Von der umstrittenen Verschärfung der Ausgangssperre waren vor allem das Baugewerbe und weite Teile der Industrie betroffen. In Madrid fuhren nach Medienschätzungen rund 300'000 Menschen wieder zur Arbeit ([NZZ](#)).

FRANKREICH (14.4., 2:30 am) | **137'875 Fälle** (+19'092 in 96h) | **14'986 Todesfälle** (+2'758 in 96h)

- **Trend: weiterhin steigend, die Anzahl der neuen Fallmeldungen liegt bei rund 4'700 und rund 700 Todesfällen pro 24h** (Durchschnitt der letzten 4 Tage).
- Die gemeldeten Fallzahlen variieren stark zwischen WHO, dem „gouvernement français“ und Johns Hopkins, welche meistens viel höhere Fallzahlen angibt.
- **Melderate:** ansteigend auf **142** Fallmeldungen pro 100'000.
- **Verdoppelung der Fallzahlen:** ~ 13 Tage (Durchschnitt von 7 Tagen berücksichtigt aufgrund stark schwankender Angaben der täglichen Fallzahlen).

Massnahmen / Weiteres:

- Seit dem 17. März gilt eine Ausgangssperre, die nun bis zum 11. Mai verlängert wurde.

UK (14.4., 2:30 am) | **89'570 Fälle** (+23'698 in 96h) | **11'347 Todesfälle** (+3'354 in 96h)

- **Trend: stark ansteigend mit hohen Fallzahlen von rund 6'000 pro 24h und täglich rund 840 Todesfälle** (Durchschnitt der letzten 4 Tage). Die tatsächliche Zahl der Todesfälle wird deutlich höher vermutet.
- **Melderate:** **127** Fallmeldungen pro 100'000.
- **Verdoppelung der Fallzahlen:** ~ 8 Tage
- Der Anteil der Todesfälle bezogen auf die gemeldeten Fälle ist mit >12% nun gleich hoch wie in Italien.

Massnahmen / Weiteres:

- Premierminister B. Johnson ist an COVID-19 erkrankt. Mittlerweile geht es ihm besser und er konnte die Klinik an Ostern nach einer Woche verlassen ([NZZ](#)).

AMERIKAS

- **PAHO Webseite:** [Link](#). Und [PAHO Dashboard](#)
- PAHO Director calls for protection of health workers in face of the advancing COVID19 pandemic in the region of the Americas: [Link](#).

NORDAMERIKA

USA (14.4., 2:30 am)

581'679 Fälle (+119'544 in 96h)

23'604 Todesfälle (+7'091 in 96h)

- Die USA dokumentieren über 30% der weltweiten Fälle
- **Trend: exponentiell ansteigend** mit >30'000 neuen Fallmeldungen in 24h. Die Anzahl der Todesfälle pro Tag ist enorm (bis zu 2'000). Kumulativ hat die USA nun mehr Todesfälle als Italien und steht damit an erster Stelle weltweit.
- **Der Staat New York** ist mit Abstand mit >196'000 Fällen (**34% der landesweiten Fälle**) und **einer hohen Anzahl an Todesfällen** (kumulativ 10'058) am stärksten betroffen. Weltweit ist NYC die am schwersten betroffene Stadt (Fallzahlen und Todesfälle).
- **Melderate:** 170 pro 100'000 landesweit. Es wird eine hohe Dunkelziffer vermutet.
- **Verdoppelung der Fallzahlen:** ~ 11 Tage.
- **Durchgeführte Tests:** 2'935'006 ([John Hopkins](#)).
- **Karte** der bestätigten Fällen in den USA: [NY Times](#).

Massnahmen / Weiteres (Medien):

- Der Chef des Zentrums für Seuchenkontrolle in den USA, Robert Redfield, rechnet in dieser Woche mit dem Höhepunkt der Corona-Pandemie in den USA ([Tagesschau](#)).
- Trump hat angekündigt, voraussichtlich am **Dienstag (14.4.) ein Expertengremium vorzustellen**, das über die Öffnung des Landes beraten soll ([NZZ](#)).
- In den USA breitet sich das **neuartige Coronavirus besonders in Alten- und Pflegeheimen rasant aus**. Mehr als 3'600 Tote mit der Lungenerkrankung Covid-19 wurden bisher aus Heimen im ganzen Land gemeldet, viele davon in den vergangenen zwei Wochen ([SZ](#)).
- Immer wieder hat der **Immunologe Anthony Fauci**, wichtigster Corona-Experte in den USA, dem **Präsidenten öffentlich widersprochen. Nun distanziert Trump sich von Fauci** ([SZ](#)).

KANADA (14.4., 2:30 am)

25'680 Fälle (+5'026 in 96h)

780 Todesfälle (+277 in 96h)

- **Trend:** ansteigend.
- **Melderate:** 65 pro 100'000.

LATEINAMERIKA inkl. Karibik (13.4., 2:00 pm, [PAHO](#)) | **61'717 Fälle** (+17'373 in 96h) | **2'549 Todesfälle** (+811 in 96h)

- **Trend:** steigend, ein weiterer Anstieg der Fallzahlen über die kommenden Wochen ist zu erwarten.
- Höchste Fallzahlen in **Südamerika:** Brasilien (**23'430**), Peru (**9'784**), Ecuador (**7'529**) und Chile (**7'525**).
- Höchste Fallzahlen in **Zentralamerika:** Panama (**3'472**), Costa Rica (**612**) und Honduras (**397**).
- Höchste Fallzahlen in **der Karibik und den Inseln des atlantischen Ozeans:** Dominikanische Republik (**3'167**), Kuba (**726**).

Massnahmen / Weiteres (Medien):

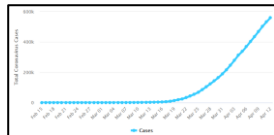
- **Argentinien:** die am 20. März eingeführte Ausgangssperre wurde bis mind. 26. April verlängert ([NZZ](#)).
- **Brasilien:** Die offiziellen Zahlen werden von verschiedenen Experten angezweifelt. Daneben gibt es landesweit zu wenig Testmöglichkeiten.
- **Mexiko:** Nach Ansicht von Menschenrechtlern verharmlost Mexikos Präsident Andrés Manuel López Obrador die Coronavirus-Krise und gefährde damit das Leben seiner Landsleute. Erst seit dieser Woche sind die Schulen geschlossen und Veranstaltungen mit mehr als 100 Teilnehmern verboten. Verbindliche Ausgangsbeschränkungen gibt es nicht (SRF). Laut Johns Hopkins meldete Mexiko bisher 5'014 Fälle und 332 Todesfälle.

AFRIKA (13.4., 10:00 am, [ECDC](#))

14'522 Fälle (+3'075 in 96h)

789 Todesfälle (+216 in 96h)

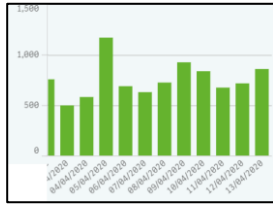
- **Trend:** exponentielle Zunahme. **Es wird eine hohe Dunkelziffer vermutet, insbesondere in den strukturschwachen Ländern. Die Testkapazitäten sind begrenzt.**
- **Höchste Fallzahlen:** Südafrika (2'272), gefolgt mit Fallzahlen >1'000 in **Ägypten** (2'190), **Algerien** (1'983), **Marokko** (1'763).
- Eine [E-Tracking Map](#) gibt eine Übersicht über Diagnostikmöglichkeiten und gemeldete COVID-19 Fälle (Verdachtsfälle, bestätigte Fälle etc.).
- WHO AFRICAN REGION Dashboard: [Link](#), WHO AFRICA COVID-News: [Link](#)



Trend kumulierter Fälle in den USA (total) worldometers, 13.4.2020



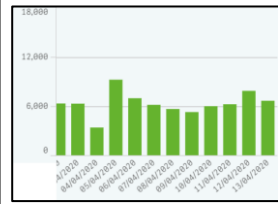
COVID-Fälle Afrika,
[E-Tracking Map](#), 13.4.2020



[10-Tages Trend, Fälle Afrika](#)
 ECDC, 13.4.2020

Massnahmen / Weiteres (Medien):

- Zahlreiche afrikanische Regierungen haben ihre Grenzen geschlossen, Füge gestrichen und strenge Einreise- und Quarantäneauflagen erlassen.
- Siehe auch [WHO Bericht: COVID-198 Cases in Afrika top 10'000](#), Besorgniserregend sind die Auswirkungen der Pandemie auf Länder mit fragilen Gesundheitssystemen und solche, die sich in komplexen Notsituationen befinden.
- Die Regierung in **Ägypten** hat allen mit hohen Strafen gedroht, die in sozialen Netzwerken «Falschnachrichten und Gerüchte» über die Ausbreitung des Coronavirus verbreiten ([NZZ](#)).
- WHO: [First UN solidarity flight departs Addis Ababa carrying vital COVID-19 medical supplies to all African nations](#) (14.4.)
- **Äthiopien:** Äthiopien hat wegen der Verbreitung des Coronavirus den landesweiten Notstand ausgerufen. Der Notstand erlaubt eine Verschärfung bereits bestehender Einschränkungen. Äthiopien hatte bereits die für den 29. August geplante Parlamentswahl wegen der Corona-Krise verschoben ([Tagesschau](#)).



[10-Tages Trend, Fälle Asien \(ohne China\)](#)
 ECDC, 13.4.2020

ASIEN (13.4., 10:00 am, [ECDC](#)) | **295'901 Fälle** (+45'379 in 96h) | **10'929 Todesfälle** (+1'447 in 96h)

- **NEU: Erster Fall in Jemen.**
- **Mittlerer Osten:** weiterhin höchste Fallzahlen im **Iran**, gefolgt von der **Türkei**, welche einen rapiden Anstieg der Fallzahlen verzeichnet.
- **Südostasien:** Laut [WHO](#) per 13.4. über 16'800 Infektionen. **Häufigste Fälle** in Indien, Japan, gefolgt von Pakistan, sowie >4'000 Fälle in Philippinen, Malaysia, Indonesien und >2'000 Fälle in Singapur und Thailand.
- **WHO COVID-19 Webseiten nach WHO Region:** [WHO EMRO](#) und [WHO SEARO](#) und [WHO WPRO](#).

Massnahmen / Weiteres (Medien):

- In **Saudi Arabien** gelten Ausgangssperren, Reiseverbote und nächtliche Ausgangsverbote, die der saudische König Salman am 12. April bis auf Weiteres verlängerte. In den beiden wichtigsten muslimischen Städte Mekka und Medina gilt seit Anfang April eine komplette Ausgangssperre ([NZZ](#)).
- In **Indonesien** sind bislang **mehr Menschen an Covid-19 gestorben als in allen anderen Ländern Asiens** - China ausgenommen. Während des Ramadans könnte sich das Virus noch weiter verbreiten ([Spiegel](#)).
- **Israel:** Auch zum Ende des **einwöchigen, jüdischen Pessachfestes verhängt Israels Regierung eine Ausgangssperre**. Von Dienstag bis Donnerstag dürften die Bürger ihre Häuser außer für dringende Besorgungen nicht verlassen ([Tagesschau](#)).

Iran (14.4., 2:30 am) | **73'303 Fälle** (+7'083 in 96h) | **4'585 Todesfälle** (+475 in 96h)

- **Trend:** weiterhin hohe tägliche Fallzahlen um rund 1'700. Es ist das Land mit den höchsten Fallzahlen im Mittleren Osten. **Es wird eine hohe Dunkelziffer vermutet.**
- **Melderate:** ansteigend auf derzeit **87** pro 100'000.

Massnahmen / Weiteres: Die Lockerung von Massnahmen (siehe [Tagesschau](#)) werden kritisiert.

Türkei (14.4., 2:30 am) | **61'049 Fälle** (+18'767 in 96h) | **1'296 Todesfälle** (+388 in 96h)

- **Trend:** rapider Anstieg der Fallzahlen mit rund 4'700 Fällen pro 24h.
- **Melderate:** stark ansteigend auf **70** pro 100'000.
- **Verdoppelung der Fallzahlen:** ~ 6.5 Tage

Massnahmen / Weiteres:

- Der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan hat mitgeteilt, dass es nun vorerst an **jedem Wochenende strikte Ausgangssperren geben wird**. Am kommenden Wochenende solle die Ausgangssperre wieder von Freitag um Mitternacht bis Sonntag um Mitternacht in 31 Städten und Provinzen gelten ([Tagesschau](#)). Erdogans frühzeitige Ankündigung am Montag (13.4.) kam, nachdem ein kurzfristig erlassenes Ausgehverbot am Freitagabend zu Panik und chaotischen Szenen geführt hatte. Die türkische Regierung hat bisher darauf verzichtet, eine landesweite Ausgangssperre zu verhängen ([NZZ](#)).

Indien (14.4., 2:30 am) | **10'453 Fälle** (+3'728 in 96h) | **358 Todesfälle** (+132 in 96h)

- **Trend:** ansteigend. Indien ist das Land mit den höchsten Fallzahlen in Südostasien. **Es wird von einer hohen Dunkelziffer ausgegangen.**
- **Melderate:** **0.68** pro 100'000.
- **Verdoppelung der Fallzahlen:** ~ 3 Tage

Massnahmen / Weiteres:

- Der indische Staatsminister kündigte an, dass sie ihre nationale Abriegelung verlängern würden. Die Abriegelung sollte eigentlich am 14. April enden, wurde aber nun um mindestens zwei weitere Wochen verlängert. Der strikte Charakter der indischen Abriegelung hat in der Öffentlichkeit eine Reihe von

Bedenken hervorgerufen, insbesondere da die Mitglieder der schwächsten Bevölkerungsgruppen des Landes am stärksten von den wirtschaftlichen Auswirkungen betroffen sind (JHU Newsletter).

Südkorea (14.4., 2:30 am) | **10'537 Fälle** (+114 in 96h) | **217 Todesfälle** (+13 in 96h)

- **Trend:** weiterhin leicht ansteigend. Vor allem ansteigende importierte Fälle. Angaben des Korean CDC: [Link](#).
- **Melderate:** 20 pro 100'000.

Massnahmen / Weiteres:

- In Südkorea ist nach Angaben von Behörden bei 91 von einer **Coronavirus-Infektion genesenen Menschen die Krankheit Covid-19 erneut ausgebrochen** ([SZ](#)). Bemerkung: unklar ist, welche Test hier eingesetzt wurden (PCR positiv? Positive Viruskultur?) und ob es sich bei den Fällen wirklich um eine Zweitinfektion handelt. Die WHO überprüft die Berichte.

China (14.4., 2:30 am) | **83'213 Fälle** (+328 in 96h) | **3'345 Todesfälle** (+6 in 96h)

- **Trend:** stabil, bis zu 100 Fallmeldungen pro Tag. Vereinzelt werden lokale Transmissionen gemeldet (Guangdong, Provinz Hubei). Die Validität der Daten ist unklar.
- **Melderate:** stabil bei **5.8** pro 100'000.

Massnahmen / Weiteres:

- Die offiziell gemeldeten Zahlen werden vielerorts angezweifelt.
- China verzeichnet die **höchste Zahl an Neuinfektionen** seit sechs Wochen. China sorgt sich, dass importierte Fälle eine zweite Welle von Infektionen auslösen könnten ([NZZ](#)).
- Laut Medien machen Rückreisende aus Russland, einen hohen Anteil an den jüngsten Fällen in China aus.

Japan (14.4., 2:30 am) | **7'618 Fälle** (+2'639 in 96h) | **143 Todesfälle** (+44 in 96h)

- **Trend:** ansteigend, deutlicher Anstieg der täglichen Fallzahlen mit rund 650 pro 24h (Durchschnitt der letzten 4 Tage). Daneben wahrscheinlich hohe Dunkelziffer, da nicht systematisch getestet wird.
- **Melderate:** steigend auf derzeit **6.25** Fallmeldungen pro 100'000.

Massnahmen / Weiteres:

- In Japan hat Ministerpräsident Shinzo Abe vom 8. April bis **6. Mai den Notstand für sieben Präfekturen**, unter anderem die Grossräume Tokio und Osaka sowie für die Millionenstadt Fukuoka **ausgerufen**, da dort die Infektionen stark angestiegen sind. Das Land verdreifacht die Produktion des Grippemittels Avigan der Fujifilm-Gruppe. Avigan wird in China bei der Behandlung von Covid-19 Patienten getestet ([NZZ](#)).

Singapur (14.4., 2:30 am) | **2'918 Fälle** (+1'008 in 96h) | **9 Todesfälle** (+2 in 96h)

- **Trend:** ansteigend mit +535 neuen Fällen innerhalb von 3 Tagen.
- **Melderate:** steigend auf derzeit **43** Fallmeldungen pro 100'000.

Massnahmen / Weiteres:

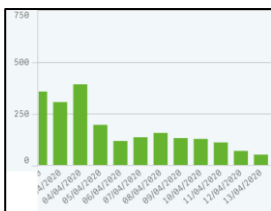
- In Singapur wurden binnen 24 Stunden 386 weitere Corona-Infektionen bestätigt - der **bislang größte Anstieg an einem Tag**. Mittlerweile sind im Stadtstaat 2918 Menschen infiziert. Viele **Erkrankte lebten in Wohnheimen für Wanderarbeiter**, teilte das Gesundheitsministerium mit ([Tagesschau](#)).

OZEANIEN (13.4., 10:00 am, [ECDC](#)) | **7'619 Fälle** (+353 in 96h) | **73 Todesfälle** (+16 in 96h)

- **Trend:** ansteigend, vorrangig ist Australien (**6'351**) betroffen.
- [Laut WHO](#) Fallmeldungen daneben aus Neuseeland, Fidschi, Neu Kaledonien, Guam, Franz. Polynesien, Northern Mariana Islands, Papua Neuguinea.
- COVID-19 **Webseite der WHO Western Pazifik Region:** [WHO WPRO](#).

NEUE PUBLIKATIONEN

- **Siehe** [Amadeo COVID References](#) und [Amadeo daily 10 papers](#) (diese sind übersichtlich nach Kategorien geordnet).
- **WHO:** sammelt in einer [Datenbank](#) wissenschaftliche Publikationen zu SARS-CoV-2 und gibt Links zu anderen Ressourcen / Publikationen.
- **The Lancet:** [COVID-19 Ressource Center](#)
- **Daneben existieren zahlreiche andere COVID-19 Online Portale.**



10-Tages Trend, Fälle
[Ozeanien ECDC, 13.4.2020](#)

C)
RISIKOEINSCHÄTZUNG
 (WHO, ECDC, BAG, RKI)

- Am **30.1.2020** hat die WHO das Risiko des 2019-nCoV als einen «**Public Health Emergency of international Concern**» (**PHEIC**), sprich «**Gesundheitliche Notlage mit internationaler Tragweite**» eingestuft und eine koordinierte und intensiviertere internationale Ausbruchsbekämpfung entsprechend den Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV/IHR) als zwingend notwendig erachtet.
- Grund der Deklaration war u.a. v.a. auch um Länder mit schwächeren Gesundheitssystemen besser zu unterstützen.
- **Am 11.3.2020 erklärte die WHO den COVID-19 Ausbruch als Pandemie.**

WHO [Risikobewertung](#) (Stand 13.4.2020)

- Global **sehr hoch**

ECDC [Risikobewertung](#) bezogen auf EU/EWR/UK (Stand 13.4.2020)

- Risiko einer schweren Erkrankung für die Allgemeinbevölkerung. **moderat**
- Risiko einer schweren Erkrankung für Personen mit definierten Risikofaktoren. **sehr hoch**
- Risiko des Auftretens einer ansteigenden «community transmission» in den kommenden Wochen, wenn eindämmende Massnahmen implementiert sind. **moderat**
- Risiko des Auftretens einer ansteigenden «community transmission» in den kommenden Wochen, wenn eindämmende Massnahmen **unzureichend** implementiert sind. **sehr hoch**
- Risiko der Kapazitätsüberschreitung von Gesundheits- und Sozialsystemen in den kommenden Wochen, wenn eindämmende Massnahmen implementiert sind. **hoch**
- Risiko der Kapazitätsüberschreitung von Gesundheits- und Sozialsystemen in den kommenden Wochen, wenn eindämmende Massnahmen **unzureichend** implementiert sind. **sehr hoch**

BAG (Stand 13.4.2020)

- Infektionsrisiko für Bürger in der Schweiz **hoch**
- Einstufung laut [Epidemiengesetz](#) Schweiz **ausserordentliche Lage**
(seit 16.3.2020)

Robert Koch-Institut (RKI) (Stand 13.4.2020)

- Risiko für die Gesundheit der deutschen Bevölkerung insgesamt **hoch**
- Risiko für die Gesundheit von Risikogruppen **sehr hoch**
- Belastung des Gesundheitswesens **örtlich sehr hoch**

- Bei Einreisenden nach Deutschland, bestehen verschärfte Einreisebestimmungen und Quarantänemassnahmen, siehe [Link Bundesregierung und Auswärtiges Amt](#).

D) MASSNAHMEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG

(rot = neu)



Abstand halten.



Gründlich Hände waschen.



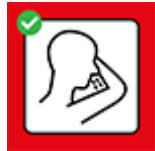
- **Eine Ansteckung ist im asympto- und oligosymptomatischen Stadium möglich!** Das Ausmass des Infektionsrisikos bei asympto- und oligosymptomatischen Personen ist weiterhin unklar, ebenso ab wann exakt und wie lange eine infizierte Person ansteckend ist.

[VORSICHTSMASSNAHMEN – INFORMATIONEN](#) zur Vermeidung einer SARS-CoV-2 Infektion:

1. GENERELL (!Bitte konsultieren Sie regelmässig die [BAG Webseite](#) bezüglich Aktualisierungen!)

- **ABSTAND HALTEN**, [Link](#)
 - Meiden Sie Gruppen von Menschen.
 - Halten Sie beim Anstehen Abstand zu Personen vor und hinter Ihnen (z.B. Kasse, Post, Kantine etc.).
 - Lassen Sie an Sitzungen zwischen Ihnen und den anderen Teilnehmenden einen Stuhl frei.
 - Bleiben Sie möglichst auf Distanz zu besonders gefährdeten Menschen in Ihrem Umfeld.
 - Reduzieren Sie Besuche in Alters- und Pflegeheimen sowie Spitälern auf ein **absolutes** Minimum.
- **Regelmässig gründlich Hände waschen oder – desinfizieren**
 - **Wann? Wie? Was noch beachten?** Siehe [Link](#)
- **Händeschütteln vermeiden**
 - Keine Hände schütteln.
 - Auf Begrüssungsküsse verzichten.
 - Nase, Mund und/oder Augen nicht berühren.
- **In Papiertaschentuch oder Armbeuge husten und niesen**
 - siehe Anweisungen [Link](#)
- **Jetzt zu Hause bleiben!**

Keine Hände schütteln.



In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.



Jetzt zuhause bleiben.



Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.

[BAG Info-Kampagne](#)

- Ausnahmen sind:
 - Sie müssen Lebensmittel einkaufen.
 - Sie müssen zum Arzt, zur Ärztin oder in die Apotheke gehen.
 - Jemand benötigt Ihre Hilfe.
 - Home Office ist nicht möglich ist und Sie müssen arbeiten gehen.
- **Wenn Sie älter als 65 Jahre sind oder wenn Sie eine Vorerkrankung haben, empfehlen wir Ihnen dringend, zu Hause zu bleiben. Es gibt nur eine Ausnahme: Arztbesuch!**
- **Bei Krankheitssymptomen** (häufig sind: Husten (meist trocken), Halsschmerzen, Kurzatmigkeit mit und ohne Fieber, Fiebergefühl. Muskelschmerzen, plötzlicher Verlust des Geruchs-und/ oder Geschmackssinns. Seltener sind: Kopfschmerzen, Magen-Darm-Symptome, Bindehautentzündungen, Schnupfen) **und/oder Kontakt mit erkrankter Person** ([Link](#)):
 - **Zu Hause bleiben! Nicht** mehr in die **Öffentlichkeit oder zur Arbeit gehen!**
 - Vermeiden Sie den Kontakt zu anderen Personen.
 - **Informieren Sie sich über [Selbst-Isolation](#)**; siehe auch unter «[VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL](#)»
 - **Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation, siehe [Link](#)**
 - **Bei Symptomen einer Ansteckung mit dem neuen Coronavirus gilt:**
 1. **Wenn Sie älter als 65 Jahre sind oder eine Vorerkrankung haben, gilt:**
 - Bei einem oder mehreren der häufigen Symptome, rufen Sie in jedem Fall sofort eine Ärztin oder einen Arzt an. Auch am Wochenende.
 - Sagen Sie am Telefon, dass Sie eine besonders gefährdete Person sind.
 - Klären Sie telefonisch ab, ob ein Arztbesuch notwendig ist.
 - 2. **Wenn Sie jünger als 65 Jahre sind und keine Vorerkrankung haben:**
 - Rufen Sie eine Ärztin oder einen Arzt an, wenn sich Ihr Gesundheitszustand verschlechtert. Vor allem wenn Sie Mühe beim Atmen bekommen.
 - 3. Bei Beschwerden, Krankheitsgefühl oder Symptome, die nicht mit dem neuen Coronavirus in Zusammenhang, gilt:
 - Gesundheitliche Beschwerden, Krankheiten und Symptome, die nicht das neue Coronavirus betreffen, **müssen weiterhin ernst genommen und behandelt** werden.
 - Nehmen Sie **Hilfe in Anspruch und warten Sie nicht zu lange**: Rufen Sie einen Arzt oder eine Ärztin an.

Weiteres:

- **Verzichten auf Fahrten mit dem öffentlichen Verkehr (ÖV)**
 - Nutzen Sie für den Arbeitsweg wo immer möglich den Langsamverkehr (zu Fuss, Fahrrad, E-Bike).
 - Sind Sie dennoch auf den ÖV angewiesen, halten Sie die Hygiene- und Verhaltensregel ein.
 - **Personen >65 Jahre oder Personen mit Vorerkrankungen** sollen **keinen** ÖV benutzen.
- **Influenzaimpfung!** (zum persönlichem Schutz und zur Vermeidung von unnötigen Verdachtsfällen!)
- **Informationen zu Impfungen und Vorsorgeuntersuchungen bei Kindern:** [Empfehlungen BAG und EKIF](#)
- **Info: Pneumokokken-Impfung:** gleiche Indikation für Prevenar-13 wie immer, siehe [Schweiz. Impfplan](#).
 - **Begrenzte Verfügbarkeit von Prevenar und Priorisierung**, siehe BAG [Link](#).

Besonders gefährdete Personen:

2. ZUSÄTZLICHE ANWEISUNGEN FÜR BESONDERS GEFÄHRDETE (VULNERABLE) PERSONEN

Personen, die besonders gefährdet sind, einen schweren Krankheitsverlauf zu erleiden:

- Personen ab 65 Jahre
- Personen, auch unter 65 Jahre, die insbesondere folgende Erkrankungen aufweisen:
 - Bluthochdruck
 - Chronische Atemwegserkrankungen
 - Diabetes
 - Erkrankungen und Therapien, die das Immunsystem schwächen
 - Herz-Kreislauf-Erkrankungen
 - Krebs
- **Evaluierung des persönlichen Risikos mit Empfehlungen:** siehe [CORONACHECK](#) oder [Link](#) Inselspitals.
- **Informationen für lungen-und atemwegserkrankte Menschen:** [Link](#)
- **Empfehlungen für betreuende Angehörige:** siehe BAG [Link](#).

- Siehe auch allgemeine Vorsichtsmassnahmen oben unter «[GENERELL](#)»
- **Zusätzliche Empfehlungen für besonders gefährdete Personen**, siehe BAG [Link](#)
- **Blieben Sie zuhause.** Vermeiden Sie direkte Kontakte mit Personen, die nicht im gleichen Haushalt leben.
- Benutzen Sie **keine** öffentlichen Verkehrsmittel.
- **Lassen Sie einen Freund/einen Nachbarn für Sie einkaufen.**
- Machen Sie geschäftliche und private Treffen via Skype oder ähnlichen Hilfsmitteln.

- Reduzieren Sie Besuche in Altersheimen, Pflegeheimen und Spitälern auf ein absolutes Minimum.
- **Vermeiden Sie sämtliche Kontakte!**
- **Bei Krankheitssymptomen (siehe unten)**
 - **zu Hause bleiben! Nicht mehr in die Öffentlichkeit gehen!**
 - **Rufen Sie sofort Ihre Ärztin/Ihren Arzt oder ein Spital an, auch am Wochenende!**
 - Sagen Sie, dass Sie im Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus anrufen und dass Sie zu den besonders gefährdeten Personen gehören. Beschreiben Sie Ihre Symptome.

3. VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL oder bei KONTAKT zu erkrankten Personen (seit 19.3.).

Bitte für eventuelle Aktualisierung immer auch die [BAG Webseite](#) konsultieren.

- **Symptome bei COVID-19 (BAG Link):**
 - **Häufig: Husten (meist trocken), Halsschmerzen, Kurzatmigkeit mit und ohne Fieber, Fiebergefühl, Muskelschmerzen, plötzlicher Verlust des Geruchs-und/ oder Geschmackssinns.**
 - **Selten sind: Kopfschmerzen, Magen-Darm-Symptome, Bindehautentzündungen, Schnupfen**
 - Die Symptome sind unterschiedlich stark, und können auch leicht sein. Ebenfalls möglich sind Komplikationen wie eine Lungenentzündung.

PERSONEN >65 Jahren und PERSONEN mit VORERKRANKUNGEN → «Besonders gefährdete Personen:

- ✓ **Bei einem oder mehreren Krankheitssymptomen (siehe oben):**
 - **Rufen Sie sofort einen Arzt oder ein Spital an, auch am Wochenende!**
 - Sagen Sie, dass Sie im Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus anrufen und dass Sie zu den besonders gefährdeten Personen gehören. Beschreiben Sie Ihre Symptome.
 - Siehe auch BAG Link: [besonders gefährdete Personen](#)
 - ✓ **Bei Kontakt zu symptomatischen Personen (s.u.):**
 - Selbst- Quarantäne und **sofort Kontakt mit Arzt aufnehmen.**
 - **SELBST - ISOLATION** zu Hause soll durchgeführt werden bei:
 - ✓ **Jede Person mit Krankheitssymptomen (siehe oben) ob getestet oder nicht, auch die die ein negatives Testergebnis haben**
- UND**
- ✓ **Personen mit bestätigter SARS-CoV-2 Infektion**, die aufgrund des guten Allgemeinzustandes nicht hospitalisiert werden müssen.
 - **Beginn der Selbst-Isolation: sofort.**
 - Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand! Bei Verschlechterung, siehe Box unten.
 - **Dauer der Selbst – Isolation:** Gehen Sie frühestens 48 Stunden nach dem Ende der Symptome wieder aus dem Haus. Es müssen aber **mindestens 10 Tage seit dem Beginn der Symptome vergangen** sein.
 - Siehe [BAG Anweisung: Selbst-Isolation](#)

Personen in Selbst-Isolation und Selbst - Quarantäne:

! Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand! Ein Arzt soll nur dann gerufen werden, wenn:

- **Atemnot** vorliegt und sich Atemwegssymptome verschlimmern.
- **Warnzeichen** vorliegen:
 - **Mehrere Tage anhaltendes Fieber**
 - **Mehrere Tage anhaltendes Schwächegefühl**
 - **Atemnot**
 - **Starkes Druckgefühl oder Schmerzen in der Brust**
 - **Neu auftretende Verwirrung**
 - **Bläuliche Lippen oder Gesicht**

! Wenn eine Arztkonsultation erforderlich ist:

- Hygienemaske beim Verlassen des Hauses tragen.
- Transport: mit Auto, Fahrrad oder zu Fuss; wenn dies nicht möglich, dann Taxi.
- Abstand von mind. 2 Metern zu anderen Personen einhalten!

- **SELBST – QUARANTÄNE** zu Hause
 - ✓ **Personen, die engen Kontakt mit einer Person haben, die symptomatisch ist.**
 - **Das heisst:** Wenn Sie mit einer Person leben, die Symptome einer akuten Atemwegserkrankung (Husten, Halsschmerzen, Kurzatmigkeit) und/oder Fieber, Fiebergefühl, Muskelschmerzen oder anderen Symptome (siehe oben) hat oder mit ihr eine intime Beziehung hatten, müssen Sie sich **auf eigene Initiative 10 Tage in Quarantäne zu Hause begeben.** Dies gilt, wenn Sie Kontakt

	<p>hatten während die erkrankte Person Symptome hatte und /oder 24 Stunden vor Auftreten der Symptome.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beginn der Selbst - Quarantäne: Ab dem Zeitpunkt, an dem die erkrankte Person isoliert wurde. • Dauer der Selbst - Quarantäne: Wenn Sie nach 10 Tagen keine Symptome haben, können Sie sich wieder in die Öffentlichkeit begeben. • Enge Kontaktpersonen, welche besonders gefährdet sind, sollen wenn möglich von anderen Personen getrennt werden und sich beim Arzt melden. • Vermeiden Sie jeden Kontakt mit anderen Personen. • Lassen Sie sich das Nötigste von der Familie oder von Freunden bringen • Halten Sie sich konsequent an die Hygieneregeln und Verhaltensempfehlungen. • Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand. Wenn Symptome auftreten: <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Sich in SELBST - ISOLATION begeben, siehe oben; ⇒ Besonders gefährdete Personen sollen sich <u>sofort bei einem Arzt melden</u>. • Weiteres: siehe auch: BAG Anweisung Selbst-Quarantäne. <ul style="list-style-type: none"> • KRANK, aber kein Coronavirus? Weiterhin ernst nehmen! <ul style="list-style-type: none"> • Gesundheitliche Beschwerden, Krankheiten und Symptome, die nicht das neue Coronavirus betreffen, müssen weiterhin ernst genommen und behandelt werden. • Nehmen Sie Hilfe in Anspruch und warten Sie nicht zu lange: Rufen Sie einen Arzt an.
<p>E) REISEWARNUNG (BAG, AA, US CDC)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mit einem weiteren Anstieg der Fälle weltweit ist zu rechnen. • Schweiz: Der Bundesrat rät von nicht dringlichen Auslandsreisen bis auf Weiteres ab. • Mit Grenzschiessungen und anderen Massnahmen ist weltweit zu rechnen. <ul style="list-style-type: none"> • Erkundigen Sie sich deshalb vor einer Reise über die aktuell gültigen Reise-Einschränkungen bei der Botschaft oder dem Konsulat des Ziellandes (Ausländische Vertretungen in der Schweiz). • Auch zu berücksichtigen: <ul style="list-style-type: none"> • Einschränkungen des internationalen Bahnverkehrs ist möglich, Einschränkungen im Flugverkehr, verstärkte Überwachungsmassnahmen an internationalen Flughäfen. <p>Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Siehe Italien und Reisehinweise des EDA <p>Auswärtiges Amt in Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weltweite Reisewarnung für alle nicht notwendigen, touristischen Reisen bis mind. Ende April 2020, Link. • Rückholaktionen für gestrandete Deutsche im Ausland, siehe Link. • Weitere Hinweise, siehe Länderliste <p>US CDC: (Stand 13.4.2020)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reisewarnung Level 3 («avoid nonessential travel»): GLOBAL, einschliesslich Kreuzfahrtschiffe. <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Verschiedene Länder verhängen in zunehmendem Masse Einreise-Restriktion auch für Personen, welche aus europäischen Ländern. inkl. Schweiz einreisen, aktuelle Informationen: IATA und International SOS.</p> </div>
<p>F) FOLGEN FÜR DEN REISENDEN</p>	<p>4. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN FÜR REISENDE</p> <p>Allgemein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgrund der aktuellen Pandemie wird vom Schweizerischen Bundesrat und vom Auswärtigen Amt Deutschlands von nicht dringenden Auslandsreisen abgeraten. • Der Bundesrat ruft zur Rückkehr in die Schweiz auf. • Falls Sie sich noch im Ausland aufhalten, dann registrieren Sie sich umgehend auf der «Travel Admin App» des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten EDA. • Falls Reisen unumgänglich: Hinweise der lokalen und ausländischen Behörden / Botschaften beachten. Auswärtige Ämter: AA Deutschland, EDA Schweiz. • Die WHO hat bisher keine Reise- oder Handelsrestriktionen ausgesprochen. • Es muss mit drastischen Einschränkungen im internationalen Luft- und Reiseverkehr, Quarantänemassnahmen und Einschränkungen des öffentlichen Lebens in vielen Ländern gerechnet werden. Änderungen der Einreise- und Quarantänevorschriften erfolgen teilweise ohne jede Vorankündigung und mit sofortiger Wirkung. • IATA und International SOS aktualisieren laufend länderspezi. Einreisebestimmung / Reisebeschränkungen.

Vorsichtsmassnahmen:

Siehe auch oben unter «**GENERELL**» und «**Besonders gefährdete Personen**»:

- **Nicht reisen, wenn Symptome bestehen!**
- Beachten der **lokalen Weisungen und Empfehlungen!**
- **Meiden von Märkten**, an denen lebendige oder tote Tiere gehandelt werden.
- **Kein Kontakt zu Tieren und deren Ausscheidungen** sowie Oberflächen, die mit toten Tieren oder unbehandelten tierischen Lebensmitteln in Kontakt gekommen sind.
- Konsum von tierischen Lebensmitteln (Eier, Fleisch etc.) nur, wenn sie **gut erhitzt** wurden. Strikte Küchenhygiene.
- Bei **Auftreten von Krankheitssymptomen wie z.B. Husten (trockener Reizhusten), Halsschmerzen, Kurzatmigkeit mit oder ohne Fieber, Fiebergefühl und Muskelschmerzen** nicht in die Öffentlichkeit gehen (!) und Arzt oder medizinische Institution telefonisch (!) kontaktieren.
- Siehe auch oben unter «**VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL**»

G) INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH

- **INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH**
- **BAG: Falldefinition, Meldung bei Verdacht, Diagnostik**
- **BAG: Informationen für Gesundheitsfachpersonen**
- Evaluierung eines Patienten bezüglich Massnahmen: **CORONACHECK**
- **Charité: CovApp, Handlungsempfehlungen und Informationen zum Coronavirus:**
 - Die Charité hat in Zusammenarbeit mit Data4Life eine Software entwickelt, mit der innerhalb weniger Minuten über die Beantwortung eines Fragenkatalogs, z.B. aktuelle Symptome und möglichen Kontakten, spezifische Handlungsempfehlungen, Ansprechpartner und Kontakte erhalten werden können, **CovApp,- Link**. Die Software ist auf Deutsch und Englisch zugänglich.



H) WEITERE INFORMATIONEN / LINKS

(ständig aktualisiert)

- **Simulationsgraphiken bezüglich Wirkung von Massnahmen** (z.B. «social distancing»): [Washington Post](#)
- Der Bundesrat Schweiz**
- [Das Portal der Schweizer Regierung](#), Informationen des Bunds für Corona, Medienkonferenzen, Tweets etc.
- Bundesamt für Gesundheit (BAG)** inkl. Telefonnummern der Hotlines
- [Allgemeine Informationen / Überblick](#)
 - [So schützen wir uns](#)
 - [Besonders gefährdete Personen](#)
 - [Selbst-Isolation und Selbst-Quarantäne](#)
 - [Informationen für Gesundheitsfachpersonen](#)
 - [Empfehlungen für Reisende](#)
 - [Krankheit COVID-19, Symptome und Behandlung](#)
 - [Häufig gestellte Fragen](#)
 - [Informationen und Empfehlungen für die Arbeitswelt](#)
 - [Link des Bundes](#): am Ende der BAG Startseite Corona
- Bundesregierung Deutschland**
- [Webseite zu Coronavirus \(COVID-19\) der Bundesregierung Deutschland](#)
 - [FAQ der Bundesregierung](#)
 - [FAQ Bundesinstitut für Risikobewertung \(BfR\)](#)
 - [FAQ Friedrich-Loeffler-Institut](#)
- Robert Koch-Institut Berlin (RKI)**
- [Allgemeine Informationen / Überblick zu Dokumenten](#)
 - [Risikogebiete](#)
 - [Meldung von COVID-19 Verdachtsfällen](#) und [Flusschema](#)
 - [Falldefinition](#)
- World Health Organization (WHO)**
- [Allgemein COVID-19 Ausbruch](#)
 - [Situation reports](#) (beinhaltet auch WHO Falldefinition)
 - [Travel Advices](#)
 - [Technical Guidance](#)
 - [Global Surveillance for human infection with COVID-19](#)
 - [Strategic Preparedness and Response Plan](#)
- European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC)**

	<p>US Center for Disease Control and Prevention (CDC) hat viele Dokumente / Informationen für die Bevölkerung, Schulen, Arbeits- und Gesundheitsbereiche bereitgestellt, wie beispielsweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Travel Information • Preventing COVID-19 Spread in Communities • Higher Risk and Special Populations (inkl. Informationen / F&A zu Schwangeren, Kinder, Personen für höheres Komplikationsrisiko) • Healthcare Professionals • Und andere <p>Auswärtige Ämter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • AA Deutschland • EDA Schweiz
<p>J) EKRM COVID-19 UPDATE – wer dahinter steckt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Autorin und Leitung: Dr. med. Olivia Veit, Master of Advanced Studies in International Health, FMH Infektiologie und Innere Medizin. <ul style="list-style-type: none"> ➢ Haupttätigkeiten: Trendanalyse der Entwicklungen; Prüfung, Zusammenfassung, Gewichtung von Änderungen / Aktualitäten, inklusive Medienmitteilungen, Reden etc. ➢ Das Update wird im Namen des Schweizerischen Experten Komitee für Reisemedizin (EKRM) erstellt. • Administrative Unterstützung: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Werder Solutions, Schweiz (Ralph Werder: Beratung; Stefania Digrazio, Kolumbien: Zusammenstellung Fallzahlen und Graphiken, nächtliche Koordination; Team in der Ukraine: Erstellung der Vergleichsdokumente). ➢ Deutschland (Lydia Andler: Medien Check; Dr. med. Christian Schönfeld: ggf. Anpassungen für DTG Mitglieder). ➢ Für die wertvolle Unterstützung sei ganz herzlich gedankt! • Hinweis: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Die Erstellung des Updates wurde sorgfältig durchgeführt. Die Autoren können für den Inhalt nicht haftbar gemacht werden.
<p>UNKOSTENBEITRAG</p>	<p>Über einen Unkostenbeitrag freuen wir uns!</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p>IBAN: CH49 0079 0016 2514 3222 2 Konto 30-106-9 SWIFT/BIC KBBECH 22XXX Fachgesellschaft Tropen- und Reisemedizin, Socinstrasse 57, 4051 Basel Berner Kantonalbank AG, BEKB, 3001 Bern</p> </div> <p>Das Schweizerische Expertenkomitee für Reisemedizin ist ein Expertenorgan der Schweizerischen Fachgesellschaft für Tropen- und Reisemedizin und ist kein «for profit Verein»: jeder Beitrag, der über die Produktionskosten des EKRM COVID-19 Update hinaus geht, stellen wir Spitälern im globalen Süden zur Verfügung, zu denen wir eine persönliche Verbindung haben, bzw. die Ausbildungsspitäler für Kandidaten FMH Tropen- und Reisemedizin sind. Diese Spitäler rüsten sich, wie wir, für ihre COVID-19 Welle – allerdings mit deutlich weniger finanziellen Mitteln. Nähere Auskünfte erteilen wir gerne.</p>